



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUFGALOPP

An diesem Sonntag startet in Dortmund die Sandbahnsaison 2023/2024 in Deutschland. Neun Termine sind bis Mitte März geplant, vielleicht werden es auch zehn, man ist Alleinveranstalter, einmal abgesehen von Mülheim zu Weihnachten, wobei dort erst einmal die Wetterlage abzuwarten ist. Das Herz geht einem nicht unbedingt auf bei den Rennen in Dortmund, das ist sicher allgemeiner Konsens, aber sie haben ihre Berechtigung und werden, so die ersten Nennungsergebnisse, auch durchaus angenommen.

So sicher wie der Start in die Sandbahnsaison ist auch der Ruf nach einer Polytrack-Bahn in Deutschland. Eine solche Piste würde der Branche fraglos gut zu Gesicht stehen, doch derlei Diskussion ist populistisch und vor allem eines: völlig realitätsfern. Der Bau einer Synthetik-Bahn kommt schlichtweg zwanzig Jahre zu spät. Zu Beginn dieses Jahrhunderts war noch halbwegs Geld in den Kassen der Rennvereine und vor allem waren noch wesentlich mehr Pferde in den hiesigen Ställen. Eine Winterbahn muss auch bespielt werden, doch von wem? Vielleicht würde der eine oder andere, der in diesen Tagen nach Mons fährt, in Deutschland bleiben, aber es ist doch utopisch zu glauben, dass sich dann mehr Besitzer oder Trainer auf die Rennen auf einer Polytrack-Bahn stürzen würden. Schließlich dürfte es kaum höhere Rennpreise geben, als wie sie bisher ausgeschüttet werden, von wem soll das Geld schließlich kommen? Und das Argument, eine derartige Bahn könne schließlich auch im Sommer genutzt werden, zieht nicht. Dann müssten andere Renntage abgesagt werden. Quantitativ ist der Rennsport in Deutschland auf knapper Kante genächt, das haben die vergangenen ein, zwei Jahre gezeigt. Viele Vereine hatten Probleme, adäquate Starterfelder vorzuhalten. Eine neue Polytrack-Bahn wäre sicher attraktiv – aber sie würde in der jetzigen Situation ein Millionengrab werden.

DD

Muelheimer wird ein Schweizer



Muelheimer. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Der zwei Jahre alte **Muelheimer** (Shalaa) war am vergangenen Sonntag mit einem Zuschlag von 35.000 Euro das teuerste Pferd bei der Christmas Online-Auktion der BBAG. Axel Kleinkorres hatte ihn für die GTM GmbH zu mehreren guten Platzierungen trainiert, seine neue Heimat dürfte die Schweiz werden, denn das letzte Gebot hatte der Agent Andi Wyss. So wird der Hengst möglicherweise

eine Box bei Trainer Andreas Schärer in Dielsdorf beziehen.

Ansonsten war das Geschehen im Netz von Aktivitäten osteuropäischer Käufer geprägt. Eine Vielzahl der Angebote ging nach Kasachstan, wobei gleich mehrere Parteien aktiv waren. Schon bei der Herbstauktion waren die dortigen Agenten, Besitzer und Trainer in Iffezheim vor Ort rege gewesen. Die BBAG zeigte sich in jedem Fall mit dem Ergebnis der Auktion durchaus zufrieden, auch wenn die Verkaufsrate hätte etwas besser sein können. Was Gesamtumsatz und Schnitt pro Zuschlag anbetraf, war es die bisher beste Christmas Online-Auktion. Einen ausführlichen Bericht gibt es auf Seite 3.

Inhaltsverzeichnis

Auktionsnews

ab S. 3

**WETT
STAR**

18+
Suchtrisiko
buwei.de
whitelist.fyi

Online

Adventskalender

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

Heute
schon ein
Türchen
geöffnet?

It's Gino-Sohn landet den Coup



Datsalrightgino, hier in einer Archivaufnahme. www.galopfoto.de - JJ Clark

Die Zucht von Hindernispferden spielt in Deutschland, im Gegensatz zu Irland oder Frankreich, keine Rolle, hat es eigentlich auch nie gespielt. Trotzdem erweisen sich Pferde aus der deutschen Zucht in den vergangenen Jahren im internationalen Hindernissport als höchst erfolgreich.

Einen großen Treffer landete am vergangenen Samstag im englischen Newbury der vom Stall 5-Stars gezogene **Datsalrightgino** (It's Gino). Der sieben Jahre alte Wallach, den Jamie Snowden für die GD Partnership trainiert, gewann den Coral Gold Cup, ein über 5200 Meter führendes Handicap mit einer Siegdotierung von rund 165.000 Euro.

Es dürfte in diesem Jahr wenige Pferde aus deutscher Zucht geben, die einen derartigen Betrag eingaloppiert haben. Der wie immer von Gavin Sheehan gerittene Datsalrightgino gewann sein fünftes Rennen auf der Insel, im April war er auf Gr. II-Ebene in Ayr erfolgreich gewesen. Die "Racing Post" attestierte ihm nach dem Sieg in Newbury Grand National-Potential. In Deutschland war er nie im Auktionsring, allerdings dreijährig bei Goffs in Irland, wo ihn Jamie Snowden für 70.000 Euro ersteigerte. Er ist der letzte Nachkomme der Prix Fille de l'Air (Gr. III)-Zweiten **Delightful Sofie** (Grand Lodge) aus Wiesengrunder Zucht. Sie hat auch Darebin (It's Gino) gebracht, ein elfmaliger Sieger über Sprünge in Großbritannien.



Vincent Ho, 33, sorgte bei der internationalen Jockey-Challenge am Mittwoch in Happy Valley für den ersten Sieg eines in Hong Kong geborenen Reiters. Er verwies den lokalen Champion Zac Purton und die in Australien reitende Rachel King auf die Plätze. Bauyrzhan Murzabayev war ausschließlich auf Außenseitern unterwegs und stets im Mittelfeld zu finden. www.galopfoto.de

RACEBETS

WER WIRD SANDBAHN-CHAMPION?

SANDBAHN-CHAMPION

Dortmund

RACEBETS

Meldet euch mit dem **CODE: SANDBAHN23** an, sammelt Punkte und werdet Sandbahn-Champion!

Wer am Ende eines Renntages die meisten Punkte hat, gewinnt die Tagesrangliste und erhält einen unserer Preise:

- 1. Platz: 50 € Bonus
- 2. - 10. Platz: je 10 € Bonus

GESAMTSIEG

Wer am Ende der Sandbahn-Saison die meisten Punkte hat, gewinnt die Gesamtrangliste und erhält einen unserer Preise:

- 1. Platz: 250 € Bonus
- 2. Platz: 150 € Bonus
- 3. Platz: 100 € Bonus
- 4. Platz: 50 € Bonus
- 5. - 10. Platz: je 10 € Bonus

Hals und Bein!

18+ | Sandbahn-Champion | gilt nur nach der Registrierung mit dem Bonuscode SANDBAHN23 | Gilt nur für reine Siegwetten und für den Siegenteil von Sieg/Platzwetten | Nur während der Rennen vom 10.12.2023 bis 10.03.2024 in Dortmund | Glücksspiel kann süchtig machen | Hilfe unter BZGA www.check-dein-spiel.de und unter www.buwei.de | Behördlich zugelassener Pferdewettveranstalter nach §9 (8) GlüStV: gluecksspielbehoerde.de



Alaska Tiger bei seinem jüngsten Sieg unter Sibylle Vogt in Leipzig. www.galoppfoto.de – Sabine Brose

AUKTIONSNEWS

BBAG: Steigerung beim Schnitt und Kasachstan-Aktivitäten

Die vorgeblichen Stars der BBAG Christmas Online-Auktion wurden am Sonntag nicht verkauft, doch war es am Ende, was Gesamtumsatz und Schnitt pro Zuschlag anbetrifft, die beste der bislang drei in dieser Form durchgeführten Versteigerungen vor Weihnachten. 52 der 128 Angebote wurden für 296.500 Euro verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 5.730 Euro. Einzig die Verkaufsrate hätte besser sein können, doch hatte man bei dem einen oder anderen Lot den Eindruck, dass sich die Verkäufer wohl doch zu viel erwartet hatten und möglicherweise nur einmal den Markt testen wollten. Es hat sich auch in Großbritannien bei ähnlichen Auktionen eine ähnliche Tendenz gezeigt.

Nicht verkauft wurden u.a. die spät in den Katalog gerückten See Hector (Counterattack) und Wikinger (Ten Sovereigns). Der mehrfache Gr.-Sieger See Hector wurde für 155.000 Euro zurückgekauft, Wikinger, erfolgreich im BBAG-Auktionsrennen in Iffezheim, bekam von seinen Besitzern bei 150.000 Euro das letzte Gebot. Auch Aff un zo (Kallisto), Gruppe-Sieger auf Steher distanzen, fand keinen neuen Besitzer, hier waren 40.000 Euro das finale Gebot. Von den Stuten war es Meerschwalbe (Adlerflug), die preislich weit nach oben flog, letztlich aber für 69.500 Euro zurückgekauft wurde.

Es waren im oberen Preisbereich ausschließlich Bieter aus dem Ausland, die zum Zuge kamen. Den Höchstpreis von 35.000 Euro zahlte der Schweizer Agent Andi Wyss für den bisher von Axel Kleinkorres für die GTM GmbH trainierten **Muelheimer** (Shalaa), der bei drei Starts zweimal platziert war, zuletzt war er Zweiter über 1700 Meter in Krefeld gewesen. Der einstige 14.000-Euro-Jährling von Arqana ist in Frankreich prämienerberechtigt. Er wurde auch für Schweizer Interessen erworben.

Mit drei Käufen war Zharas Kanapin aus Kasachstan in der einschlägigen Statistik vorne. Für 27.500 Euro ersteigerte er aus dem Stall von Trainer Stefan Richter **Alaska Tiger** (Maxios), der im Oktober zwei Ausgleiche II in Leipzig und Krefeld für den Züchter Stall Oberlausitz gewinnen konnte. 18.500 Euro gab er für den bislang einmal gelaufenen Sandro Botticelli (Gustav Klimt) aus, er stand bislang bei Yasmin Almenräder.

Richtung Tschechien geht es für **Queen's William** (Sea The Moon), der 25.000 Euro kostete. Der Görlsdorfer hatte bei bisher drei Starts stets Geld verdient, er könnte noch in zahlreichen Auktionsrennen laufen. Nach Kasachstan führt der Weg für die Listendritte Plümo (Millowitsch), die für 22.000 Euro von Valentin Tsoy ersteigert wurde. Quantitativ war das bestens bekannte Racing Team ebenfalls aus Kasachstan besonders eifrig, 28.000 Euro wurden ausgegeben. Die Einkäufer aus diesem Land sind inzwischen auch in höheren Preisregionen unterwegs.

Alle Ergebnisse dieser Auktion sind unter www.bbag-sales.de einsehbar.

St. Mark's Basilica-Stute war die Salestopperin

Ein Fohlen aus dem ersten Jahrgang des mehrfachen Gr. I-Siegers und Coolmore-Deckhengstes **St Mark's Basilica** sorgte für den höchsten Preis bei der viertägigen December Foal Sale vergangene Woche bei Tattersalls. Die Agentin Jill Lamb ersteigerte im Auftrag des Newsells Park Studs für 575.000gns. eine Stute aus der Epsom Oaks (Gr. I)-Siegerin **Talent** (New Approach), die mit **Ambition** (Dubawi) bereits eine mehrfache Gr.-Siegerin auf der Bahn hat.



Das St Mark's Basilica-Stutfohlen aus der Talent. Foto: Tattersalls

Das war sicherlich auch schon einmal ein Ausrufezeichen für St. Mark's Basilica (Siyouni), der seine Gestütslaufbahn in Irland 2022 mit erheblichen Erwartungen begonnen hatte und in seinem ersten Jahr 160 Stuten gedeckt hat. Allerdings kann sich auch das mütterliche Pedigree der vom Ashbrittle Stud von Mark Dixon und James Rowsells angebotenen Stute mehr als sehen lassen. Da sowohl Talent wie auch Ambition im Gestüt sind, hatte man sich entschlossen, das Stutfohlen zu verkaufen. "Sie wird für Newsells Park in den Rennstall gehen und soll natürlich später die Zucht verstärken", erläuterte Lamb, eine langjährige Vertraute des Newsells Park-Besitzers Graham Smith-Bernal. Der Preis von 575.000gns. ist der höchste, der in diesem Jahr für ein Fohlen in Europa oder den USA im Ring bezahlt wurde.

Ein Pedigree, das in diesem Jahr gewaltig aufgewertet wurde, ist das eines **Starspangledbanner**-Hengstes aus der Exceed and Excel-Tochter Mosa Mine. Denn diese hatte mit **Vandeeek** (Havana Grey) einen der führenden Vertreter des Jahrgangs 2021 auf der Bahn, mit Siegen im Prix Morny (Gr. I) und den Middle Park Stakes (Gr. II). Kein Wunder, dass das Interesse an dem vom Maywood

HARAS DE BOUQUETOT

AL WUKAIR
ARMOR
GALILEO GOLD
LUSAIL
OLYMPIC GLORY
ROMANISED
THUNDER MOON
WOODED
ZELZAL

We're opened for visits
from 9am to 4pm during
the Arqana Breeding Stock Sales

*Call us to book
your appointment!*


HARAS DE BOUQUETOT

Stud gezogenen Hengst groß war: Das letzte Wort hatte bei 450.000gns. Coolmores MV Magnier, der das Fohlen als "hoffentlich schnell und frühreif" einschätzte. Für das Maywood Stud war es ein herausragendes Ergebnis, denn in der Zuchtstätte der Familie Thomas stehen gerade einmal fünf Mutterstuten.

Amo Racing, das Unternehmen von Kia Joorabchian, ist nicht unbedingt dafür bekannt, auf Fohlenauktionen Pferde zu kaufen. Doch bei einem Kingman-Bruder des erstklassigen Fliegers Dragon Symbol (Cable Boy), der gerade eine Deckhengstbox im Whitsbury Manor Stud bezogen hat, wurde sein Agent Alex Elliott tätig. 360.000gns. mussten für ihn angelegt werden, seine Mutter ist eine Arcano-Tochter. Sein im Jährlingsalter befindlicher Havana Grey-Bruder war ein Pinhook-Coup von Philipp von Stauffenberg. Godolphin ersteigerte ihn im Oktober für 600.000gns.

Godolphin war auch nicht untätig. Anthony Stroud ersteigerte für das Unternehmen von Scheich Mohammed einen New Bay-Bruder des Champion Stakes (Gr I)-Siegere **Bay Bridge** (New Bay). 375.000gns. mussten für ihn angelegt werden. Auch der Name Juddmonte tauchte auf den Kaufzetteln auf, drei Hengste wurden für insgesamt etwas mehr als eine Million gns. erworben, zwei von Kingman, einer von Wootton Bassett.

Von den jungen Hengsten, die bereits auf den Jährlingsauktionen Interesse auf sich zogen, sind die Darley-Hengste Ghaiyyath und Pinatubo zu erwähnen. Godolphin unterstützte Ghaiyyath mit mehreren Käufen. So kaufte es von ihm eine Schwester zum Gr. III-Sieger Youth Spirit (Carmelot) für 350.000gns. und einen Bruder zur Gr. III-Siegerin Fancy Me (Pivotal) für 190.000gns. Nachkommen von Pinatubo erzielten Preise bis zu 250.000gns.

Von den Hengsten mit dem ersten Jahrgang wae Lope Y Fernandez durchaus gefragt. Von dem im National Stud stehenden Lope de Vega-Sohn, dessen Decktaxe 8.500 Pfund beträgt, wurden Fohlen bis zu 100.000gns. verkauft. Lope Y Fernandez war

Philipp von Stauffenberg zur Fohlenauktion



Philipp von Stauffenberg. Foto: Tattersalls

"Natürlich bin ich etwas unglücklich, dass ich bisher nur zwei Fohlen kaufen konnte. Ich war halt mehrfach Unterbieter, werde jetzt auf privater Basis noch einmal schauen. Man muss natürlich sehr genau aufpassen, was man tut und wenn man in einen finanziell unsicheren Bereich kommt, muss man einfach raus. Man sollte ja am Ende eine positive Bilanz haben. Hinzu kam, dass es in Irland keinen guten Sommer gab. Die Fohlen waren oft klein und es fehlte ein wenig das Fundament."

Die Jährlingsauktionen, bei denen wir ja letztendlich verkaufen, waren sehr unterschiedlich. Deauville war gut, auch Goffs ging noch so, aber Tattersalls war gerade in Book One sehr schwierig. Es fehlten gerade im Bereich zwischen 200.000 und 400.000 Käufer. Hinzu kommt, dass Deckhengste immer schneller durch das Raster fallen. Wenn die Nachkommen nicht sofort einschlagen, wird sehr schnell der Daumen gesenkt. Und wenn man dann einen Jährling hat, dessen Vater plötzlich nicht mehr modern ist, wird es problematisch."

NEW for the 2024 breeding season!

HARAS DE LA MERCERIE

Set in peaceful location close to all the breeding sheds in Normandy, our 80 hectare stud farm provides a complete boarding service for your bloodstock. Your thoroughbreds will receive individual care to the highest standard with access to modern facilities, lush pastures and dedicated staff.



Boarding
your mare
in France?



Brand NEW barn
17 boxes
Veterinary area
10 nursery paddocks
Lunge ring
Walker



Haras De La Mercerie · La Foret Auvray · Putanges Le Lac

Giulia Gariboldi +33 645 09 87 93 or giuliag.gariboldi@gmail.com
Jack Newman +33 78 628 59 32 or jackn.newman@gmail.com



Newsells Park-Eigner Graham Smith-Bernal. Foto: Tattersalls

Gr.-Sieger und vielfach Gr. I-platziert, er hat von Beginn an für englische Verhältnisse sehr kopfstarke Bücher gedeckt, mit 127 Bedeckungen 2022 und 152 in diesem Jahr. Andere Hengste, die höhere Zuschläge für ihre Nachkommen bekamen, waren der Darley-Hengst Space Blues (Dubawi) sowie der im vergangenen Jahr stark gebuchte Flieger Starman (Dutch Art). Im unteren Preisbereich stimmte das Verhältnis von Decktaxe zu Verkaufspreisen bei den Irland stehenden Alkumait (Showcasing) und Nando Parrado (Kodiac).

Philipp von Stauffenberg, seit Jahren als wagemutiger und erfolgreicher Pinhooker bekannt, erwarb für 170.000gns. eine Blue Point-Stute aus einer Exceed and Excel-Mutter, dazu **Serienkönigin** (Kingman) für 110.000gns. Dieses Stutfohlen aus der Zucht des Gestüts Wittekindshof kam unter dem Label des Castlebridge Consignments in den Ring, es handelte sich um ein Foalsharing. Die Zuchtstätte von Hans-Hugo Miebach erwarb die junge Stute zurück, es geht also wieder ins Sauerland. Ronald Rauscher ersteigerte für 175.000gns. eine St. Mark's Basilica-Stute. Sie ist Schwester von Dubai Honour (Pride of Dubai), der in Australien zwei Gr. I-Rennen gewann, in Frankreich zwei Gr. II-Rennen für sich entscheiden konnte. Anzumerken ist noch der Verkauf eines von Günther Schmidt gezogenen Hengstfohlens von

Japan aus der Brit Wit. Der Bruder des Royal Ascot-Gr. III-Siegers Claymore (New Bay) wurde für 30.000gns. an dessen Trainerin Jane Chapple-Hyam verkauft.

Am Ende summierte sich ein Umsatz von 29,8 Millionen gns., was ein Minus von 15% gegenüber dem Vorjahr bedeutete. Der Schnitt lag bei 44.608gns. und damit um sechs Prozent unter dem Wert von 2022. Wie bereits in unserer vergangenen Ausgabe berichtet, war die Bilanz gerade am ersten Auktionstag mit eher übersichtlichem Standard ein ziemliches Desaster.

Zweimal 200.000



The Bluesman. Foto: Goffs

Goffs hat am vergangenen Samstag erstmals eine Boutique-Auktion im National Hunt-Bereich im Anschluss an die Rennen im englischen Newbury durchgeführt. 18 der 21 vorgestellten Pferde wurden bei dieser Coral Gold Cup Sale für 2,145 Millionen Pfund verkauft. Zweimal fiel der Hammer bei 200.000 Pfund. Das war bei der vier Jahre alten Half Past Topsy (Muhtathir) der Fall, die vor wenigen Wochen ihren Point-to-Point-Start im irischen Quakerstown erfolgreich gestaltet hatte, Gavin Cromwell war der Käufer. Für ebenfalls 200.000 Pfund wurde The Bluesman (Crillon) in den Stall von Championtrainer Paul Nicholls verkauft.

Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stufen wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR

stark + korrekt

 Schwester zu TORQUATOR TASSO & TÜNNES
a.d. TIJUANA (Züchter: P.H. Vandeberg)

“Sceptre Sessions” erfüllen die Erwartungen

Im vergangenen Jahr hat Tattersalls im Rahmen der December Sale Mares erstmals mit “Sceptre Sessions” operiert, bei der ausgewählte Zuchtstuten und “Elite Fillies” in den Ring kamen. Diese Konzentration von vermeintlichen Top-Angeboten wurde in diesem Jahr wiederholt, der Montag und insbesondere der Dienstag bei der wie immer vier Tage umfassenden Zuchtauktion wurden dafür auserkoren. Und wenig überraschend wurden in diesem zweiten Segment auch die höchsten Preise erzielt.

Salestopperin wurde die fünf Jahre alte **Teona** (Sea The Stars), die in den Farben von Ali Saeed für Trainer Roger Varian vor zwei Jahren den Prix Vermeille (Gr. I) gewonnen hatte und Dritte im Breeders’ Cup Turf (Gr. I) war. Sie kam tragend von Frankel in den Ring, alle “big player” der Szene waren vor Ort. Coolmore und Godolphin bekundeten ihr Interesse, doch am Ende war es Simon Mockridge, der den über 4,5 Millionen gns. lautenden Kaufzettel für Juddmonte unterschrieb. “Sie war für uns die beste Stute der Auktion”, erklärte er, “eine Gruppe I-Siegerin, beide Eltern waren Gruppe I-Sieger und sie ist tragend von Frankel.” Von diesem soll sie auch im kommenden Jahr wieder gedeckt werden. Teonas Mutter Ambivalent (Authorized) hatte u.a. die Pretty Polly Stakes (Gr. I) gewonnen, sie hatte auch den Gr. II-Sieger Al Hilalee (Dubawi) auf der Bahn.

Juddmonte hat sich in den vergangenen Jahren verstärkt auf den Auktionen engagiert, was eine geraume Zeit nicht der Fall war. Nach dem



Bei Teona hatte Juddmonte das finale Gebot. Foto: Tattersalls

Tod von Khalid Abdullah im Januar 2021 ist also keineswegs ein Vakuum entstanden, die Familie führt Rennsport und Zucht in fast noch größerem Rahmen weiter, ohne groß in die Öffentlichkeit zu treten. Gekauft werden auch Jährlinge, der gerade im Banstead Manor Stud aufgestellte Chaldean (Frankel) ist ein Beispiel.

Nur zwei Katalognummern nach Teona kam am Dienstag die ebenfalls fünf Jahre alte **Via Sistina** (Fastnet Rock) in den Ring. Stephen Hillen hatte sie als Jährling für gerade einmal 5.000gns. verkauft, jetzt ging sie aus dem Rennstall von George Boughey kommend für 2,7 Millionen gns. an Evergreen Equine, einen Online-Bieter. Seit ihrem Kauf hatte sie die Pretty Polly Stakes (Gr. I) und zwei andere Gr.-Rennen gewonnen, sie war auch mehrfach Gr. I-platziert gewesen.



SHIROCCO - WELLENSPIEL (STERNKÖNIG)

WINDSTOSS

2facher Gr.1-Sieger & Derby-Sieger

Mit **ausgezeichneten** ersten Fohlen

WINDSTOSS	SHIROCCO	MOUSUN	KÖNIGSTÜBL
		SO SEDULOUS	MOSSELLA
	WELLENSPIEL	STERNKÖNIG	THE MUSKEL
		WELL KNOWN	SEDLERUS
		KALAGLOW	STERNWAPPEN
		KÖNIGSTÜBL	WELL PROVED

Decktaxe: 4.000 Euro

IQUITOS · MILLOWITSCH · WINDSTOSS
DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



Online wurde auch die Cheveley Park Stakes (Gr. I)-Siegerin **Lezoo** (Zoustar) verkauft. Die Dreijährige aus dem Stall von Ralph Beckett ging für 2,2 Millionen gns. an Emmanuel de Seroux von Narvik International, mutmaßlich für einen Klienten in Übersee. "Sie wird aber erst einmal in Europa gedeckt", erläuterte er.



Via Sistina war das zweit teuerste Pferd der Auktion. Foto: Tattersalls

Einmal mehr sehr aktiv war Katsumi Yoshida, der im höheren Bereich zwar auch Unterbieter war, sich aber für die japanische Northern Farm zwei vier Jahre alte Stuten aus dem Rennstall sichern konnte. Das war zum Einen die bisher ebenfalls von Ralph Beckett trainierte **Prosperous Voyage** (Zoffany), erfolgreich u.a. in den Falmouth Stakes (Gr. I), die 2,4 Millionen gns. kostete, zum Anderen **Cachet** (Aclaim), die sich 2022 für Trainer George Boughey die 1000 Guineas (Gr. I) gesichert hatte und zudem eine Reihe von Gr. I-Platzierungen vorweisen kann. Shingo Hashimoto, der für die Northern Farm vor Ort war, erklärte, dass beide Stuten möglicherweise in Europa gedeckt werden, bevor sie nach Japan gehen.

Noch einmal über zwei Millionen ging es bei der vier Jahre alten Get Ahead (Showcasing), eine Listensiegerin und Zweite in den Flying Five Stakes (Gr. I). Die Schwester der Gr.-Sieger und Nachwuchsdeckhengste Chaldean (Frankel) und Alkumait (Showcasing) wurde für 2,5 Millionen gns. an First Bloodstock verkauft. Dahinter verbirgt sich ein neues Züchtersyndikat, Trainer William Haggas leistete die Unterschrift auf dem Kaufzettel.

Der Dienstag war mit einem Umsatz von 48,1 Millionen gns. der drittstärkste Tag in der Geschichte der Auktionen in Europa, doch lag er noch ein gutes Stück hinter dem Rekord des Vorjahres von 2022 zurück, damals wurden 54 Millionen gns. umgesetzt. Statt zwölf Millionen-Zuschlägen waren es diesmal zehn. Immerhin stimmte die internationale Atmosphäre. So waren allein an den ersten beiden Auktionstagen acht ver-

schiedene japanische Käufer tätig, die annähernd acht Millionen gns. ausgaben. Deutsche Aktivitäten gab es zumindest nach außen hin nur im sehr übersichtlichen Bereich.

Allerdings darf der erfolgreiche Dienstag nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Situation im unteren Preisbereich - wie weltweit überall - äußerst schwierig ist. So gab es am Donnerstag gleich mehreren teilweise sogar tragenden Stuten nicht ein einziges Gebot zum Mindestpreis von 1.000gns. Von 842 Lots wurden 630 zu einem Schnitt von 107.544gns. verkauft, ein Minus gegenüber 2022 um acht Prozent. Der Gesamtumsatz lag mit 67.752.800gns. um 16 Prozent unter dem Vorjahreswert, das waren allerdings auch vergleichsweise herausragende Werte. Tattersalls Chairman Edmond Mahoney veröffentlichte denn auch ein nachdenkliches Statement, in dem er ausführte, dass der Vollblutmarkt nicht immun gegen die internationale Lage sei. "Die Nachfrage nach weniger kommerziellen Stuten ist dramatisch eingebrochen", führte Mahoney aus.

1gn. = ca. €1,23



Simon Mockridge von Juddmonte. Foto: Tattersalls

Mr. Owen wird online versteigert

Der Deckhengst **Mr. Owen** (Invincible Spirit), der im Haras de Petit Tellier in Frankreich steht, wird am 13. Dezember auf der Plattform des Auktionshauses Auctav online versteigert. Der Elfjährige hat drei Listenrennen gewonnen, war Dritter in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I). Sein erster Jahrgang ist dreijährig, er ist Vater von Siegern. Bei ihm geht es um die Auflösung einer Partnerschaft. Dieses Jahr hat er zwölf Stuten gedeckt. Bei der Auktion werden zudem u.a. Anteile bzw. Deckrechte an Wooded (Wootton Bassett), Cloth of Stars (Sea the Stars) und auch Nerium (Camelot) versteigert.



Der größte Triumph: Danedream gewinnt unter Andrasch Starke den Prix de l'Arc de Triomphe. Foto: Dr. Jens Fuchs

PFERDE

Danedream eingegangen

Großer Preis von Baden 2012. Sieben Pferde am Start, als erstes betritt gegen 16.45 Uhr eine Stute den Führing. Beifall brandet auf, die Leute klatschen, selten, ja nie gesehen. Vor einem Rennen, nicht danach. Die Vierjährige scheint zu merken, dass die Begeisterung ihr gilt, sie schaut nach rechts und links, selbstbewußt, eine Königin des Turfs. Ihr Name: Danedream.

Welch ein Unterschied zu der Zweijährigen, die sich rund zweieinhalb Jahre zuvor erstmals einer breiteren Öffentlichkeit präsentiert hat. Nahezu an gleicher Stelle, wenige hundert Meter entfernt, in der Auktionshalle der BBAG in Iffezheim. Das war damals eine eher schwierige Versteigerung, denn sie fand ohne Anbindung an einen Renntag statt. Der Internationale Club war in schweres Wasser geraten, ein neuer Betreiber für die Rennen in Iffezheim war noch nicht startbereit, ein Frühjahrs-Meeting fand nicht statt. Auktioniert wurde trotzdem, auch Danedream erschien im Ring. Damals noch eine unscheinbare Stute, für den Züchter, das Gestüt Brümmerhof im Training bei Peter Schiergen. Filip Minarik ritt sie beim Breeze Up, er versuchte anschließend

noch einen tschechischen Besitzer dazu zu bewegen, sie zu kaufen. Im Ring wurde sie nicht einmal zugeschlagen, sie ging dann wenige Minuten später für einen minimalen fünfstelligen Betrag in den Besitz des Gestüts Burg Eberstein der Familie Volz über.

Der Rest ist Geschichte. Debütsieg schon im Juni im elsässischen Wissembourg mit Stephane Breux – wer den ersten Danedream-Siegjockey weiß, gewinnt jedes Quiz – im Sattel, Listenplatzierungen, ein dritter Rang in der “Winterkönigin”. Die Dreijährigen-Saison war irgendwie von Nachnennungen geprägt, denn eine derartige Steigerung, wie sie sie hinlegte, hatte ihr kaum jemand zugetraut. In Italien ging es los, Sieg in den dortigen Oaks, dann die Gruppe I-Siege in Berlin-Hoppegarten und Baden-Baden. Anschließend kam Teruya Yoshida als Mitbesitzer an Bord, hilfreich insbesondere bei der teuren Nachnennung für den Prix de l'Arc de Triomphe. Ob Helmut und Heiko Volz das auch ohne den neuen Partner riskiert hätten? Das Rennen noch einmal im O-Ton von Equidia:

» Klick zum Video

Wer sich das heute anschaut, kann es eigentlich immer noch kaum glauben, wie souverän Danedream damals in noch heute gültiger Rekordzeit gewann. Es war ein Sieg, der für einige Menschen lebensverändernd war. Für die Besitzer, den Trai-



Danedream mit ihrer Mutter Danedrop kurz nach der Geburt. www.galoppfoto.de

ner, aber auch für Jockey Andrasch Starke, der damals schon etwas an der Zukunft seines Berufslebens gezweifelt hatte. Doch der "Arc"-Sieg hat ihn noch einmal auf ein ganz anderes Level gehoben. Und auch der deutsche Rennsport und die Zucht, die in Europa immer etwas unter dem Radar agierten, wurden plötzlich wieder ernst genommen.

Danedream lief dann noch im Japan Cup, wo sie sich als Sechste respektabel schlug. Vierjährig ging ihre Reise weiter. Sie siegte im Frühjahr in Baden-Baden, scheiterte in Saint-Cloud am Rennverlauf, doch in Ascot gelang ihr in einem spektakulären Finish gegen Nathaniel noch ein großer Coup, der Sieg in den King George VI and Queen Elizabeth Stakes.

» Klick zum Video

Die ältere Dame, die auf diesem bemerkenswerten Video bei der Siegerehrung zu sehen ist, weit bedauerlicherweise nicht mehr unter uns. Queen Elizabeth soll sich aber, wen wundert es, sehr fachkundig gezeigt haben. Ein Jahr später sollte sie dann erneut einem deutschen Team die Ehrenpreise übergeben, denn dann gewann Christoph Berglars Novellist.

Für Danedream gab es nur noch einen weiteren Start, den erwähnten in Baden-Baden. Wenige Tage vor der geplanten Titelverteidigung in Longchamp wurde wegen eines aufgetretenen Virus die Kölner Rennbahn abgeriegelt. Die Rennlaufbahn von Danedream war beendet.

Wie vertraglich vereinbart, übernahm sie Yoshida in seine Zucht, doch so ganz so glücklich wie auf der Rennbahn agierte sie da nicht. Immerhin ist sie in zweiter Generation einer Gr. I-platzierten Stute, ihr Bruder Illinois (Galileo) könnte bei Aidan O'Brien eine klassische Hoffnung für 2024 sein. Wie erst jetzt bekannt wurde, ist Danedream bereits im August eingegangen. Was bleibt, ist die Erinnerung an ein grandioses Rennpferd.



Die gibt es in Ascot. www.galoppfoto.de

DANEDREAM

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** - Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

iPEDIGREE for DANEDREAM (GER)

DANEDREAM (GER) (Bay mare 2008)	Sire: LOMITAS (GB) (Chesnut 1988)	Niniski (USA) (Bay 1976)	Nijinsky (CAN)
			Virginia Hills (USA)
	Dam: DANEDROP (IRE) (Bay 1999)	La Colorada (GER) (Chesnut 1981)	Surumu (GER)
			La Dorada
		Danehill (USA) (Bay 1986)	Danzig (USA)
			Razyana (USA)
	Rose Bonbon (FR) (Brown 1984)	High Top	
		Lady Berry (FR)	

DANEDREAM (GER), Champion 3yr old filly in Europe in 2011, Champion 3yr old in Europe in 2011 (11-13f.), (FR 128), won 1 race (12f.) at 4 years and £567,100, King George VI & Queen Elizabeth Stakes, Ascot, **Gr.1**; also **won 7 races (6f.-12f.)** in France, Germany and Italy from 2 to 4 years and £2,652,624 including Qatar Prix de l'Arc de Triomphe, Longchamp, **Gr.1**, Longines Grosser Preis von Baden, Baden-Baden, **Gr.1** (twice), Grosser Preis von Berlin, Berlin-Hoppegarten, **Gr.1**, Oaks d'Italia, Milan, **Gr.2** and G. P. der Badischen Unternehmer Rennen, Baden-Baden, **Gr.2**, placed 6 times including third in Derby Italiano, Rome, **Gr.2**, Coolmore Stud Preis der Winterkonigin, Baden-Baden, **Gr.3**, Criterium du Fonds Europeen de L'Elevage, Deauville, **L.** and Oppenheim-Rennen, Cologne, **L.**, (**P. Schiergen**); dam of **2 winners**:

2014 Nothing But Dreams (GB) (f. by Frankel (GB)), unraced, (**Roger Varian**); dam of 3 winners.

Rouge Eveil (JPN) (2019 f. by Just A Way (JPN)), 4 races (**9f.-10f.**) in Japan at 2 and 3 years, 2022 and £949,993, placed 3 times second in Queen Elizabeth II Cup, Kyoto, **Gr.1**, Ireland Trophy Fuchu Himba Stakes, Tokyo, **Gr.2** and Epsom Cup, Tokyo, **Gr.3**.

REACH YOUR DREAM (JPN) (2021 f. by Mind Your Biscuits (USA)), 1 race (**9f.**) in Japan at 2 years, 2023 and £55,387 and placed once.

DANE BALANCE (JPN) (2020 f. by Epiphaneia (JPN)), 1 race (**8f.**) in Japan at 2 years, 2022 and £73,199.

2015 Solid Dream (GB) (c. by Frankel (GB)), ran 3 times in Japan at 3 and 4 years.

2016 **Faylaq (GB)** (g. by Dubawi (IRE)), **40,000 gns. Tattersalls Autumn Horses-in-Training Sale 2021 - Ewan Whillans Racing, (107), won 3 races (10f.-12f.)** at 3 years and £101,564, placed 12 times including third in Magnolia Stakes, Kempton Park, **L.**, (**Jim Goldie**).

2017 Dreaming Eyes (GB) (f. by Frankel (GB)).

2018 ONLINE DREAM (GB) (f. by Frankel (GB)), **won 1 race (7f.)** in Japan at 2 years and £68,105 and placed once.

2019 Togai (GB) (c. by Dubawi (IRE)), **20,000 gns. Tattersalls July Sale 2022 - Broadhurst Agency, (67)**, ran a few times on the flat at 2 and 3 years, 2022 (**Charlie & Mark Johnston**).

2020 (f. by Kingman (GB)).

1st Dam

DANEDROP (IRE), unraced; dam of **8 winners**:

DANEDREAM (GER), see above.

VENICE BEACH (IRE) (2014 c. by Galileo (IRE)), (IRE 113), **won** 2 races at 3 years and £166,343 including MBNA Chester Vase, Chester, **Gr.3**, placed 5 times second in Betway Great Voltigeur Stakes, York, **Gr.2** and third in Juddmonte Grand Prix de Paris, Saint-Cloud, **Gr.1**, (Aidan O'Brien).

BROADWAY (IRE) (2015 f. by Galileo (IRE)), (IRE 105), **won** 2 races (8f.-9f.) at 3 years and £70,951 including D. C. Lavarack & Lanwades Stud Stakes, Gowran Park, **Gr.3**, placed 4 times including third in Kilboy Estate Stakes, Curragh, **Gr.2**, Mastercraftsman Irish EBF Athasi Stakes, Naas, **Gr.3** and Manguard Plus Royal Whip Stakes, Curragh, **Gr.3**, (Aidan O'Brien).

Debutante (FR) (2011 f. by Gold Away (IRE)), €34,000 mare Arqana December Breeding Stock Sale 2022 - A-Turf, (FR 97), **won** 1 race (12f.) in France at 4 years and £35,235, placed 6 times including third in P.de la Pepiniere-Fonds Europeen Elevage, Maisons-Laffitte, **L.** and Prix Tantieme, Chantilly, **L.**; dam of 3 winners.

Dare To Dream (FR) (2021 f. by Camelot (GB)), €67,000 yearling Arqana Deauville October Yearlings 2022 - Gavin Hernon, 1 race (8f.) in France at 2 years, 2023 and £24,735, placed third in Silken Glider Stakes, Curragh, **Gr.3**.

AMALNA (FR), €400,000 yearling Arqana Deauville August Yearling Sale 2019 - Meridian International, (FR 74), 2 races (10f.-12f.) in France at 3 years and £22,590 and placed twice.

DREAM OF DEAUVILLE (FR), €60,000 yearling Arqana Deauville October Yearlings 2021 - Henk Grewe, (GER 76), 1 race in France at 2 years, 2022 and £13,631.

Illinois (IRE) (2021 c. by Galileo (IRE)), (IRE 109), **won** 1 race at 2 years, 2023 and £33,903, placed, placed third in Criterium de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1**.

DANESTAR (GER) (2007 c. by Medicean (GB)), **won** 6 races (7f.-16f.) in Hungary to 8 years and £5,995 and placed 8 times.

VALDAN (IRE) (2004 g. by Val Royal (FR)), (92), **won** 5 races (6f.-12f.) to 7 years and £32,585 and placed 18 times; also placed once over hurdles at 8 years (David Evans).

GAUNTLET (IRE) (2017 g. by Galileo (IRE)), 21,000 gns. Tattersalls Autumn Horses-in-Training Sale 2020 - Hurworth BS, (80), **won** 1 race (16f.) at 6 years, 2023 and £10,410 and placed 3 times (William Knight).

Accused (IRE) (2005 g. by Haar (GB)), (74), placed once at 2 years; also placed once in Greece at 4 years (Jeremy Nosedo).

Ignis Away (FR) (2010 f. by Gold Away (IRE)), (FR 64), ran a few times in France at 3 and 4 years; dam of 2 winners.

FORCE DE L'AUBE (IRE), €100,000 yearling Arqana Deauville September Yearling Sale 2020 - Yann Barberot, (FR 90), 3 races (12f.-15f.) in France at 3 years, 2022 and £56,441 and placed 4 times.

Hope Diamond (IRE) (2019 f. by Galileo (IRE)), €360,000 mare Arqana December Breeding Stock Sale 2022 - Margaret O'Toole, unraced.

She also has a yearling colt by Churchill (IRE), €26,000 yearling Tattersalls Ireland September Yearlings 2023 - Johnston Racing.

2nd Dam

Rose Bonbon (FR), **won** 1 race in France at 3 years, placed 3 times including second in Prix de Thiberville, Deauville, **L.** and third in Prix Belle de Nuit, Evry, **L.**; dam of **7 winners**:

DANCING ROSE (FR), (FR 85), **won** 4 races in France at 3 years and £32,299 and placed 7 times; dam of winners.

ROSEANNA (FR), (FR 102), 1 race in France at 2 years, Prix Yacowlef, Deauville, **L.**, placed third in Shadwell Stud Nell Gwyn Stakes, Newmarket, **Gr.3**, (Mme C. Head-Maarek).

ANTHROPOLOGIE (IRE), (FR 84), 2 races in France at 3 and 4 years and £44,643 and placed 6 times; dam of **AZURO (FR)**, (FR 89), 7 races in Australia and France and £334,534 including Triple M Queensland Cup, Eagle Farm, **L.** and Ladbrokes Sandown Cup, Sandown Hillside, **L.**, placed third in Lexus Hotham Stakes, Flemington, **Gr.3**, **FLEUR D'IPANEMA (FR)**, (FR 75), 8 races in France and Switzerland and placed 26 times.

BLUE GIN (FR), (FR 68), 2 races in France at 4 years and placed twice.

Yellow Elder (FR), ran 3 times in France; dam of **MR FAYEZ (IRE)**, €800 foal Tattersalls Ireland Flat Breeding Stock Sale 2018 - P McNicholas, €18,000 yearling Goffs Autumn Yearling Sale - C & C, 2,000 gns. Tattersalls August Horses-in-Training Sale 2021 - LL Cunha, (IRE 78), 2 races at 5 years, 2023 and placed 6 times (Dylan Cunha).

STOPWATCH (IRE), (IRE 88), **won** 1 race at 3 years and placed 4 times; also **won** 2 races over hurdles at 4 and 7 years and placed 15 times over fences to 11 years (Linda Jewell).

PILGRIMS PROGRESS (IRE), (IRE 82), **won** 1 race at 3 years and placed twice; also **won** 1 race over hurdles at 4 years and placed 4 times (M. Lewis).

DANDY DANE (IRE), **won** 1 race in Japan at 4 years and placed 25 times.

ROSE DE NUIT (GB), (FR 81), **won** 1 race in France at 3 years and placed 3 times; dam of a winner.

NIGHT TALES (ITY), 4 races in Italy and placed 17 times; also 3 races over jumps in Italy.

PINKIE ROSE (FR), (FR 92), **won** 1 race in France at 3 years and 80,000 fr.; dam of winners.

JARVO (GB), (69), 5 races at 6 and 7 years and placed 18 times (Ian McInnes).

FLYING FRAAM (SWE), (FR 64), 4 races in Sweden at 4 and 5 years and placed 12 times.

HAPPY BLIND DATE (SWE), 2 races in Sweden at 2 and 3 years and placed 7 times.

LOVE LETTERS (GB), (92), 1 race at 2 years and placed twice (Tim Easterby); dam of **Malinche (GB)**, (FR 98), 1 race in France, placed third in Criterium du Bequet, La Teste De Buch, **L.**, (Rupert Pritchard-Gordon); grandam of **Casa Loupi (GB)**, (69), 1 race; also 2 races over hurdles, placed second in Adonis Juvenile Hurdle, Kempton Park, **Gr.2**, (Gary Moore).

MARIE LA ROSE (FR), **won** 1 race in France at 3 years; dam of winners.

DANNI LA ROSE (GB), (FR 84), 6 races in France from 2 to 5 years and £30,154 and placed 14 times.

CONTEMPORARY ART (GB), (FR 95), 2 races in France at 2 and 4 years and placed twice; also 2 races over jumps in France at 5 years (N. J. Dawe).

Ambre Rose (FR), (FR 75), placed twice in France at 3 years (A. de Royer Dupre); dam of a winner.

LA DANSEUSE (SAF), 3 races in South Africa.

Mary Martins (IRE), (IRE 40), ran a few times on the flat at 2 and 3 years; dam of winners.

SARATOGA BLACK (IRE), (ITY 115), 7 races in Italy from 3 to 6 years and £204,617 including Premio Ambrosiano, Milan, **Gr.3**, placed third in Gran Premio di Milano Tris Int.7, Milan, **Gr.1**.

WARDER (IRE), (ITY 109), 3 races in Italy from 2 to 4 years and £40,217 including Premio Emanuele Filiberto, Milan, L.

Minotauros (FR), (GER 78), 3 races in France and Germany at 3 and 4 years and £62,916, placed third in Derby-Trial, Dusseldorf, L.

ANTIDOTO (IRE), (ITY 99), 7 races in Italy from 3 to 5 years and £30,090 and placed 10 times.

MEISTERSTUCK (GER), (FR 64), 4 races in France from 5 to 7 years, 2022 and £40,322 and placed 8 times.

MORERA (IRE), (FR 68), 1 race in Germany at 3 years and placed 4 times; dam of **FIRE OF THE SUN (FR)**, **Top rated**

3yr old miler in Italy in 2022, €26,000 yearling **BBAG October Sale 2020 - Vendor**, (111), 2 races in France and Germany at 3 years, 2022 and £114,528 including Grosser Preis der Landeshauptstadt, Dresden, **Gr.3**.
Blanche Rose (FR), unraced; dam of winners.
SANQUIRICO (IND), 3 races in India.

Erste Tests für Kentucky Derby

In den USA werden bereits die ersten Qualifikationspunkte für das Kentucky Derby (Gr. I) im kommenden Jahr vergeben und zehn davon holte sich am Samstag Dornoch (Good Magic) mit seinem Sieg in den Remsen Stakes (Gr. II) über 1800 Meter in Aqueduct. Der Zweijährige ist der rechte Bruder des diesjährigen Kentucky Derby (Gr. I)-Siegere Mage (Good Magic), dessen Einzug ins Gestüt gerade verkündet wurde. Luis Saez saß im Sattel des Hengstes, der seinen vierten Start absolvierte. Der 325.000 Dollar-Jährling von Keeneland gehört einem mehrköpfigen Syndikat.



Dornoch holt sich die Remsen Stakes. Foto: Aqueduct/Joel Labozzetta

+++

In Del Mar belegte der vor einigen Wochen zum Wallach beförderte **Silver Knott** (Lope de Vega),

den Charlie Appleby für Godolphin trainiert, unter Jamie Spencer im Hollywood Derby (Gr. I) um 300.000 Dollar Rang drei. Der Dreijährige hatte im vergangenen Jahr die Solario Stakes (Gr. III) und die Autumn Stakes (Gr. III) gewonnen, im Breeders Cup Juvenile Turf (Gr. I) wurde er Zweiter. In dieser Saison lief er vornehmlich in den USA, wo er sich mehrfach in Gr.-Rennen platzieren konnte. Gewonnen wurde das Hollywood Derby von dem von Chad Brown trainierten Favoriten Program Trading (Lope de Vega), einem einstigen Tattersalls-Jährling, gegen Webslinger (Constitution). Diese beiden hatten bereits im Sommer in dieser Reihenfolge die ersten Ränge in den Saratoga Derby Invitational Stakes (Gr. I) belegt.

Die „Open“ gehen in die Niederlande

Mit einer Dotierung von 20.000 Euro sind die Open de Mons das höchstdotierte Rennen in Belgien. Der Sieg ging am Montag auf der dortigen Polytrack-Bahn in die Niederlande, als der von Romy van der Meulen trainierte Let Em Have It (Ribchester) auch mit dem Höchstgewicht von 63kg gewann. Das 1500-Meter-Rennen gilt als Listenrennen – aber nur in Belgien. Aus Deutschland kam Achat (Lawman) aus dem Stall von Selina Ehl an den Start, er endete im Hinterfeld.

Es waren deutlich mehr Starterangaben getätigt worden, als es Startplätze (14) gab, wobei das



Shamardal - Waldbeere (Mark of Esteem)



WALDPFAD

- **BEEINDRUCKENDE** erste Jährlinge mit Top BBAG Verkäufen **2023**: 55.000 € • 46.000 € • 26.000 € • 18.000 €
- **TOP UNTERSTÜTZUNG** in den ersten beiden Jahren in **QUALITÄT** und **QUANTITÄT**
- **GRUPPESIEGER & GR.1**-platziert in England - **CHAMPION-SPRINTER**
- Vom erfolgreichen Deckhengste-Vererber **SHAMARDAL** aus der Mutterlinie des ARC-Siegers **WALDGEIST**

Decktaxe 2024:
3.000 €
zahlbar: 1. Okt. SLF

Kontakt: Ralf Kredel · Mobil: 0160 821 77 10 · info@gestuet-etzean.de www.gestuet-etzean.de

Ausscheidungsverfahren immer etwas undurchsichtig ist. Deshalb hat Mons für den 21. Dezember ein Rennen mit einem Preisgeld von 12.000 Euro ausgeschrieben, in dem ausschließlich Pferde laufen können, die bei den "Open" nicht starten konnten. Mindestens zwölf müssen es aber sein.

Australien: Wieder Military Mission



Quality Time. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Military Mission (Mastercraftsman) hat seine Siegesserie wieder aufgenommen. Der sechs Jahre alte Hengst aus dem Waterhouse/Bott-Stall holte sich in Caulfield unter Jay McNeil die mit 750.000 A-Dollar (ca. €460.000) dotierten Zipping Classic (Gr. II) über 2400 Meter gegen Bankers Choice (Mongolian Khan) und Duke of Sessa (Lope de Vega). Military Mission hatte im Oktober die Herbert Power Stakes (Gr. II) in Caulfield gewonnen, war danach im Melbourne Cup (Gr. I) respektabler Zehnter. Dieses Rennen

hat er offensichtlich bestens weggesteckt. Er kam aus England, wo er bei Hugo Palmer im Training war. Seine Mutter **Atlantic Isle** (Tamayuz) stammt aus der Zucht des Gestüts Ammerland, sie hat für verschiedene Trainer drei Rennen in

Hannover, Neuss und Dresden gewonnen, besaß am Ende ihrer Karriere aber gerade einmal ein Rating von 47kg. Sie hat noch einen Sieger von Maxios auf der Bahn, eine Jährlingsstute hat Magna Grecia als Vater. Ein Hengstfohlen von Mayson erlöste gerade bei Tattersalls 10.000gns. Atlantic Isle selbst war am Mittwoch in Newmarket im Ring und wurde tragend von Dream Ahead für 20.000gns. zurückgekauft. Ihre zweite Mutter ist Schwester der Gr. I-Siegerin One So Wonderful (Nashwan).

+++

Zoustyle (Zoustar), acht Jahre alter Sohn der Ittlinger Stute **Fashion** (Anabaa), gewann am Samstag im australischen Doomben zum zweiten Mal nach 2021 die mit 200.000 A-Dollar (ca. €124.000) dotierten George Moore Stakes (Gr. III) über 1200 Meter. In Ittlinger Farben hatte die 2009 geborene Fashion zweijährig in Krefeld gewonnen, war bei ihrem einzigen Start dreijährig Zweite im Diana-Trial (LR) in Baden-Baden gewesen. Die Schwester der Gr. III-Siegerin Felicity (Inchinor) wurde im gleichen Jahr bei Tattersalls für 55.000gns. nach Australien verkauft, wo sie 2013 erstmals gedeckt wurde. Der von Tony Gollan trainierte Zoustyle, der diesmal Ryan Maloney im Sattel hatte, ist ihr zweiter Nachkomme. Ein nach Hong Kong verkaufter Sebring-Sohn hat dort gewonnen, junge Stuten aus der Fashion haben Dundee und Bivouac als Väter.

+++

Der vom Gestüt Wittekindshof gezogene **Ruling** (Camelot) hat bei seinem zweiten Start in Australien in Caulfield ein mit 130.000 A-Dollar (ca.



ADLERFLUG - IRIKA (AREION)

IQUITOS

3facher Gr.1-Sieger & Gr.1-Vererber

Sensationell gestartet:

MR HOLLYWOOD Gruppe-Sieger, mehrfach Gr.1p

DRAWN TO DREAM L.-Siegerin, Gr.2p

IQUITOS	ADLERFLUG	IN THE WINGS	SANDER'S BELLS
		AIYANA	HIGH HAWK
	IRIKA	AREION	LAST TIGERON
		INGRID	DEL
		BIG SHEPPL	
		ARELEONA	
		NEBOS	
		BACCHA	

Decktaxe: 6.000 Euro



IQUITOS · MILLOWITSCH · WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de

€80.000) dotiertes Handicap über 2400 Meter gewonnen. Der fünf Jahre alte Wallach, der über Stauffenberg Bloodstock als Jährling bei Tattersalls für 210.000gns. an Qatar Bloodstock ging, hatte für Trainer Joseph O'Brien vornehmlich in Irland sieben Starts absolviert. Er war Sieger, dazu Dritter in den Nijinsky Stakes (LR) und Vierter im 30köpfigen Feld des Irish Cesarewitch über 3300 Meter auf dem Curragh. Vergangenen Oktober wurde er bei Tattersalls für 300.000gns. Ciaran Maher zugeschlagen und ging für ein Syndikat, an dem Qatar Racing weiterhin maßgeblich beteiligt ist, nach Australien, wo er bei seinem dortigen Einstand Mitte November in Benalla einen vierten Platz belegt hatte. Jetzt setzte er sich als 6,5:1-Chance unter John Allen gegen neun Gegner durch.

+++

Quality Time (Amaron), fünf Jahre alter Wallach aus der Zucht des Gestüts Park Wiedingen, kündigte sich am Samstag in Doomben mit einem zweiten Platz in einem Handicap über 2000 Meter wieder an. In dem mit 85.000 A-Dollar (ca. €52.000) ausgestatteten Rennen war er als 5,5:1-Mitfavorit nur von Knight's Choice (Extreme Choice) geschlagen. Vor gut einem Jahr hatte der von Chris Waller trainierte Quality Time drei Rennen in Folge gewonnen, hatte in diesem Kalenderjahr noch einige Platzierungen erzielt.

Erste Amortisation



Kovanof gewinnt in den Wathnan-Farben. Foto: Qatar Racing and Equestrian Club

Zu den vielen teuren Einkäufen des Emirs von Katar gehörte in den vergangenen Wochen der drei Jahre alte Kovanof (Dubawi), der bei der "Arc"-Auktion für 420.000 Euro aus dem Besitz der Wertheimer-Brüder erworben wurde. Der Hengst hatte für Carlos Laffon-Parias in Frankreich zwei Handicaps gewonnen und war Dritter

in einem Listenrennen. Er ist für Wathnan Racing nach Katar zu Trainer Alban de Mieuille gegangen, hat dort auf Anhieb gewonnen, vergangenen Donnerstag unter in Doha das Derby Trial über 2000 Meter. Zweiter wurde sein Stallgefährte Silasol (Dubawi), der ebenfalls bei der "Arc"-Auktion ersteigert wurde, er war für 380.000 Euro etwas preisgünstiger. Seine bisherige Bestleistung war Rang zwei im Juni im Prix du Lys (Gr. III). Dotiert war das Derby Trial mit umgerechnet 30.000 Euro.

Deutsche Elemente in Auteuil

True Tiger (Jukebox Jury), ein sechs Jahre alter Wallach mit einem deutschen Hintergrund, war der Sieger am Samstag in der französischen Hindernishochburg Auteuil im mit 196.000 Euro ausgestatteten Prix Léon Olry-Roederer (Gr. II). Das Hürdenrennen führte über 4300 Meter. Der Sieger aus der Zucht von Philippe Hartzler, Guy Isselin und Ralf Ernst steht im alleinigen Besitz von Philippe Hartzler und wird von der noch nicht lange als Trainerin tätigen Lucie Pontoir betreut. Es ist bereits die vierte Station von True Tiger, der vor zwei Jahren in Gr. III-Hürdenrennen platziert gelaufen war und im Prix Alain du Breuil (Gr. I) Vierter war. Er ist ein Sohn von **Rosarium** (Zinaad), Zweite im Kölner Steher-Preis (LR). Mit Rag Tiger (Pentire) hatte sie bereits einen mehrfachen Listensiegerin über Sprünge in Frankreich gebracht, insbesondere ist aber Mutter von Red Lips (Areion), Listensiegerin und Gr. I-Dritte, Mutter selbst des erstklassigen Stehers Rip van Lips (Rip van Winkle), Deckhengst im Gestüt Graditz.

+++

Immer stärker in den Vordergrund schiebt sich als Vererber der im Haras de la Hetraie stehende **Bathyrhon** (Monsun) aus der Zucht von Irmgard und Dieter Meinke. Am Samstag gewann seine vier Jahre alte Tochter Guarana den Prix Andre Michel



Bathyrhon. Foto: Haras de la Hetraie

(Gr. III), ein über 3600 Meter führendes Hürdenrennen für Stuten mit einem Preisgeld von 135.000 Euro. Der Vater steht aktuell an Nummer sieben der Statistik der Hindernisdeckhengste in Frankreich, 1,43 Millionen Euro haben seine Nachkommen inklusive der Prämien 2023 bisher gewonnen. Der erste Jahrgang von Bathyrhon ist sechsjährig, womit er unter den besten zehn der Statistik der Hengst mit der kürzesten Zeit im Gestüt ist. Er erfreut sich großen Zuspruchs, deckt regelmäßig dreistellige Bücher. Allein 2022 waren 174 Bedeckungen registriert. Für 2024 wurde seine Decktaxe auf 6.000 Euro festgesetzt. Er selbst, Sohn der Be My Lafy (Be My Guest), war ein exzellenter Steher, gewann in Frankreich u.a. den Prix Vicomtesse Vigier (Gr. II) und den Prix Gladiateur (Gr. III).

Justify nach fünf Jahren disqualifiziert

Fünf Jahre nach seinem Sieg im Santa Anita Derby (Gr. I) hat der längst als erfolgreicher Deckhengst etablierte **Justify** (Scat Daddy) das Rennen am grünen Tisch wieder verloren. Bei der Dopingprobe war bei ihm eine verbotene Substanz festgestellt worden, die laut seiner Umgebung auf kontaminiertes Futter zurückzuführen war. Mit dem Sieg in Santa Anita bekam Justify damals einhundert Qualifikationspunkte für das Kentucky Derby (Gr. I). Hätte er nicht gewonnen, wäre er nicht qualifiziert gewesen. Er siegte in Churchill Downs, danach auch in den Preakness Stakes (Gr. I) und den Belmont Stakes (Gr. I), womit er sich die Dreifache Krone in den USA holte.

Die Disqualifikation folgte auf einen Einspruch von Ruis Racing, dem Besitzer des in Santa Anita Zweitplatzierten Bolt d'Oro (Medaglia d'Oro), der inzwischen ebenfalls höchst erfolgreich im Gestüt ist. Wegener der Kontamination war eine Disqualifikation zunächst nicht erfolgt, zudem hatte es formaljuristische Probleme gegeben. Auch wenn er aufgrund nachträglich falscher Voraussetzungen das

Kentucky Derby gewann, wird sein damaliger Start nicht mehr in Frage gestellt. Gegen die jetzt erfolgte Entscheidung kann Berufung eingelegt werden.

Cagnes-Meeting gestartet

Bei eher wenig typisch herbstlichem Wetter an der Cote d'Azur begann am Montag in Cagnes-sur-mer das Hindernismeeting, das bis Anfang Januar elf Renntage umfasst. Gestartet wurde mit den üblichen großen Feldern, wobei Trainer Mathieu Pitart gleich vier Sieger sattelte. Wie im Vorjahr ist auch Josef Vana jr. wieder mit einem größeren Lot vor Ort. Aus diesem belegte die aus Auenqueller Zucht stammende **Vezzana** (Maxios) in einem mit 39.000 Euro dotierten Jagdrennen Rang zwei.

Das Flachmeeting in Cagnes-sur-mer beginnt Mitte Januar mit einmal mehr einer größeren deutschen Beteiligung. Nach derzeitigem Stand der Dinge werden u.a. die Trainer Stefan Richter, Marian-Falk Weißmeier, Andreas Suborics und Peter Schiergen mit teilweise größeren Aufgeboten in das Geschehen eingreifen.

500 Jahressiege für Francisco Leandro

Der Brasilianer Francisco Leandro, 33, hat jetzt in diesem Jahr 500 Sieger geritten. Auf diese Anzahl an Jahressiegen kamen vor ihm nur Kent Desormeaux (598 in 1989), Chris McCarron (546 in 1974), Edgar Prado (536 in 1997) und Sandy Hawley (515 in 1973). Vor kurzem hatte er beim Zwischenstand von 478 Jahreserfolgen eine neue Rekordzahl für Südamerika aufgestellt und war damit an Jorge Ricardo vorbeigezogen. Leandro reitet seit zehn Jahren in Argentinien und ist dort bisher sechsmaliger Championjockey. Sein siebter Titel in diesem Jahr ist natürlich ungefährdet, der zweitbeste Reiter steht in der Jahresstatistik derzeit bei 236 Siegen.

Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stufen wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR

stark + korrekt



Schwester zu WINTERFUCHS und WONDER OF LIPS
a.d. WUNDERBLUME (Züchter: Gestüt Ravensberg)

FAHRHOF

Stefan Ullrich · Tel: 04264 / 83 56 13 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de · www.faeherhof.de

PERSONEN

Frankie erklärt den Rennsport

Elf Tage war Frankie Dettori im Dschungelcamp in Australien, dann wurde er als Erster überhaupt aus der britischen Version von Ich bin ein Star – Holt mich hier raus! rausgewählt. Anschließend äußerte er sich durchaus begeistert über seinen Aufenthalt dort, angeblich haben ihm sogar die dort gereichten exotischen Speisen geschmeckt. Immerhin reichte seine Zeit, um seinen erstaunten Mitstreitern den Rennsport zu erklären.

» [Klick zum Video](#)

Murzabayev in Japan gut gestartet

In sein neues Gastspiel in Japan ist **Bauyrzhan Murzabayev** bestens gestartet. Drei Siege und eine Gr. I-Platzierung kamen am ersten Wochenende zusammen. Dura Erede (Duramente), mit dem er Ende letzten Jahres auf Toplevel erfolgreich war, erreichte als großer Außenseiter unter dem Kasachen den dritten Platz im Champions Cup (Gr. I), ehemals Japan Cup Dirt. Der Trainer

von Dura Erede, Manabu Ikezoe, hat Murzabayev bereits für einen Ritt im Arima Kinen (Gr. I) am 24. Dezember verpflichtet. Dort tritt der frische Gr. II-Sieger Pradaria (Deep Impact) allerdings nur mit Außenseiterchancen an. Mit einer Siegdotierung von rund 3,1 Millionen Euro sind das Arima Kinen und der Japan Cup (Gr. I) die höchstdotierten Rennen in Japan.

Tschechien: Charvat wieder Präsident

Jiří Charvát wird wieder Präsident des tschechischen Jockey Clubs. Der erfolgreiche Besitzer, Aktionär der Rennbahn Most und einer der größten Sponsoren im tschechischen Rennsport, hat in der am letzten Donnerstag durchgeführten Wahl den jetzigen Präsidenten Josef Bevář geschlagen. Charvát bekleidete bereits in den Jahren 2014 bis 2019 das Amt des Jockey Club-Chefs, resignierte dann aus privaten Gründen. Ein eventuelles Comeback stritt er noch während des Herbstes ab, änderte aber schließlich seine Meinung und will sich nun im zweiten Anlauf um die Verbesserung der finanziellen Situation des Rennsports im Lande, der langfristig mit niedrigen Rennpreisen kämpft, bemühen.

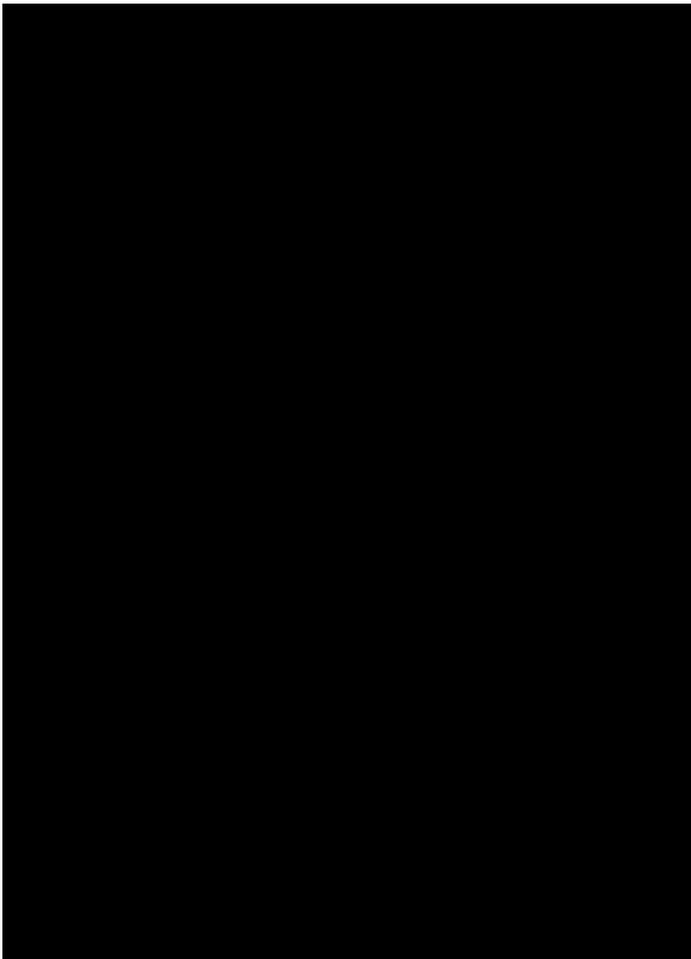
*Nutzen Sie Ihre Zeit
in Deauville*

BESUCHEN SIE UNSERE DECKHENGSTE
AUF DER RENNBAHN
IN **CLAIREFONTAINE**

AM 7. UND 8. DEZEMBER
- *durchgehend von 10 bis 16 Uhr* -

WWW.SUMBE.FR

SUMBE

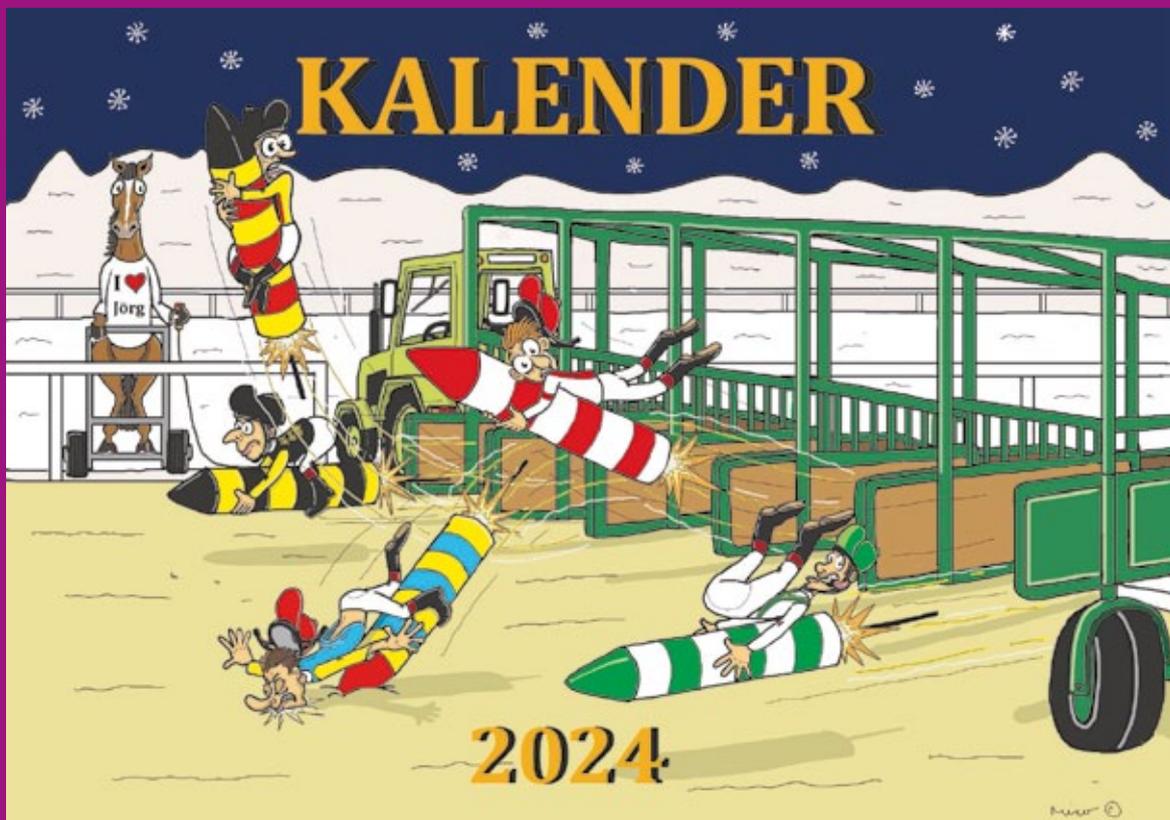


Kein Hindernisstart für Murphy

Oisin Murphy, 28, dreimal Champion der Flachrennreiter in Großbritannien, musste seinen Plan, am Donnerstag in Wincanton seinen ersten Ritt über Hürden zu absolvieren, wegen des Wetters stornieren, die Veranstaltung wurde abgesagt. Anfang des Jahres hatte er eine Lizenz über beide Gebiete beantragt, eigentlich mit dem Plan, beim Cheltenham Festival im dortigen Champion Bumper zu reiten.

Murphy wird über den Jahreswechsel in den USA reiten und beim Meeting im Gulfstream Park in Florida bis Ende Januar tätig sein. Bereits in der kommenden Woche steigt sein Kollege Sean Levey von England kommend für die nächsten drei Monate in das Geschehen in Nordamerika ein.

Humorvolles 2024: Der neue Karikaturen-Kalender von Miro



Unser Cartoonist Miro hat seinen Kalender für 2024 fertig. Er kann ab sofort bestellt werden. Die Kalender sind im Format A3 quer, (42x29,7cm) und kosten nur 14 Euro zzgl. Versandkosten. Bestellung per E-Mail unter mirolihan@online.de oder Telefon unter +49 173 8068319. Lieferbar ab 22.11.2023



Die Witterungsbedingungen in Großbritannien haben in den vergangenen Tagen zu zahlreichen Absagen geführt. So musste der geplante Saisonstart des Ausnahmehürdlers Constitution Hill (Blue Bresil) im Fighting Fifth Hurdle (Gr. I) in Newcastle abgesagt werden, das Rennen wurde auf diesen Samstag verschoben und wird nun in Sandown gelaufen. Einer von fünf Gegnern des Wallachs ist der ebenfalls von Nicky Henderson trainierte Shishkin (Sholokhov), der sich bei seinem jüngsten Start in Ascot weigerte, das Rennen aufzunehmen.

Galoppiert wurde hingegen am Wochenende im irischen Fairyhouse. In einem Listenjagdrennen über 3400 Meter

gewann mit dem in Frankreich gezogenen Solness (König Turf) aus dem Stall von Joseph O'Brien ein Fünfjähriger aus der Schwarzgold-Familie (Foto links). Seine Mutter ist die vom Gestüt Schlenderhan gezogene Solveigh (Tiger Hill). Das wichtigste der drei Gr. I-Rennen am Sonntag war das Hatton Grace Hurdle (Gr. I) über 4100 Meter. Die Siegpriemie von 70.800 Euro ging wie im Vorjahr an Teahupoo (Masked Marvel) unter Jack Kennedy. Er verwies den bis dahin noch ungeschlagenen Impaire et Passe (Diamond Boy) aus dem Mullins-Quartier auf Platz zwei (Foto rechts).

www.galoppfoto.de - JJ Clark

STALLIONNEWS

Equinox bereits ausgebucht

Die Shadai Stallion Station vermeldet den Neuzugang **Equinox** (Kitsan Black) bereits als ausgebucht, wobei die genaue Zahl der ihm im kommenden Jahr zugeführten Stuten nicht beziffert wurde. Der aktuelle Sieger im Japan Cup (Gr. I) deckt zu einem Tarif von umgerechnet 124.000 Euro, womit er der teuerste Newcomer in der Geschichte der japanischen Zucht ist. Am 16. Dezember soll er in einer feierlichen Zeremonie in Nakayama offiziell von der Rennbahn verabschiedet werden.

Bubble Gift NH-Deckhengst

Der fünf Jahre alte **Bubble Gift** (Nathaniel) wird als Deckhengst in der Hindernispferdezucht im Haras du Grand Courgeon aufgestellt. Drei Rennen hat er für Trainer Mikel Delzangles gewonnen, darunter den Prix Hocquart (Gr. II). Hinzu kommen zahlreiche Gruppe-Platzierungen, so

war er Dritter im Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I). Er ist Bruder von zwei Gr. III-Siegern. Seine Decktaxe wird 3.500 Euro betragen.

Novellist wurde pensioniert

Als die Decktaxen des Lex Stud in Hokkaido veröffentlicht wurden, zählte der Name des „King George“-Siegens **Novellist** (Monsun) nicht mehr dazu. Der „Galopper des Jahres“ 2013 war zur Decksaison 2021 dorthin gewechselt. Begonnen hatte er seine Zuchtlaufbahn auf der Shadai Stallion Station im Jahr 2014 mit 156 gedeckten Stuten zu einer Decktaxe von 4 Millionen Yen. Da die erhofften Erfolge seiner Nachkommen ausblieben, waren es in diesem Jahr nur noch 12 Bedeckungen bei einem Tarif von 500.000 Yen (ca. 3.200 Euro). Novellist ist Vater von vier Black Type-Siegern, davon waren drei auf Gruppe-Ebene erfolgreich. Praetorius, wie auch sein Vater Novellist von Dr. Christoph Berglar gezogen, gewann das Altano-Rennen (LR) in Berlin-Hoppegarten. Nun wurde Novellist als „verdienstvolles Pferd“ in Rente geschickt.

GET
Global Equine Transport.com

The English Page is presented by GET
Click Here to visit GET.com

Snow in Munich



Atoso, winning the final listed race in Germany 2023. www.galoppfoto.de – WiebkeArt

The last couple of weekends in our sport reflects in my opinion the general state of affairs in German Racing. Let's go back two weekends ago and the last time we had racing in Germany, Munich's last Raceday on the 25th of November somehow passed an inspection an hour before the first race after a blanket of snow covered the track. Now the track was probably raceable and safe enough for horse and rider, but it was definitely very heavy conditions for flat bred horses with snow lying on already heavy ground. But it got the go ahead and the Munich racecourse held its last highlight the Listed Isfahan Münchner Herbstpreis over 2200 meters (1m3f). The winner here **Atoso** (Guilliani) handled conditions best of all and came home two lengths clear of Palatina (Isfahan) in the hands of a very competent young lady Lilli-Marie Engels giving both horse and rider their first taste of Black type success. Third over the line, 3 1/2 lengths back was Waldadler (Adlerflug) in front of the favorite Enjoy the Moon (Sea the Moon). Atoso a 4-year-old gelding was a worthy winner having improved all season and came here on the back of a good second place in the Group III Wettstar.de 33. Preis

der Deutschen Einheit on his local Berlin track. A nice success for owner Ingolf Heinecke and trainer Sarka Schütz.

End of the season in Munich and for the locals it crowned their champions. By the trainers it was Michael Figge, Werner Glanz and John David Hillis. In the jockey's title Rene Piechulek led home Martin Seidl and the now in USA riding Gavin Ashton. By the amateurs it was a tie for first place between Ines Loewe and Claudia Fleissner in front of Konstantin Philip. The day was later celebrated by all at the traditional annual Christmas Party.

But somehow it all reminded me of our Sport in General, Munich fought to save their Raceday the way the sport is trying to survive and a week later we had the first abandonment when Mülheim lost their Raceday to the weather and heavy ground.

With no racing in Mülheim, we came then to this weekend, again free from racing, but all eyes fixed on the Christmas Online Auction organised by the BBAG. 136 Lots were listed. 84 buy backs and the rest resembled something you would see on online site EHorses and from what did find new owners they were the foreign trade to Kazakhstan, Poland, Czech Republic or Switzerland and most of them for small money. The two highlights of the sale the 2-year-old Ten Sovereigns son Wikingier winner of the Ferdinand-Leisten Memorial Auction race in Baden-Baden was bought back for 155.000 Euro as was SeaeHector for 150.000 Euro. Of what was sold Muelheimer (Shalaa) was bought by Swiss interests and Agent Andi Wyss gave 35.000 Euro for him. He is French bred and the premiums will be a help. The 4-year-old Maxios colt Alaska Tiger, a 2-time winner this year found a new owner in Zharas Kanapin at 27.500 Euro, and he was one of the more active buyers. But to put this all-in perspective, Germany has no Inland market, very little investors and unfortunately is fighting what will be a very hard and long battle if it is to survive.

Shannon Spratter

Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stufen wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR

stark + korrekt



Hengst aus einer Schwester zu EAGLE RISE, EYE OF THE TIGER a.d. EAGLE EYES (Züchter: Gestüt Schlenderhan)



Stefan Ullrich · Tel: 04264 / 83 56 13 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrfhof.de · www.faehrfhof.de

VERMISCHTES

Der Galopprennsport im Bundestag

Am vergangenen Donnerstag sprachen Deutscher Galopp Präsident Dr. Michael Vesper sowie Geschäftsführer Daniel Krüger beim „Parlamentskreis Pferd“ in Berlin über die Vollblutzucht und den Galopprennsport. Dazu gab es nachfolgende Presseinformation:

Sie unterstrichen die Bedeutung der Rasse Vollblut und der Rennsportindustrie für die deutsche Wirtschaft und berichteten über die Aktivitäten des Verbands zum Tierwohl und Tierschutz. Dabei griffen sie auch aktuelle politische Probleme auf; die vom Bundestag beschlossene und Ende 2020 in Kraft getretene, aber immer noch nicht vollständig umgesetzte Änderung des Rennwett- und Lotteriegesetzes, der zufolge Steuern auf inländische Pferderennen auch von Buchmachern mit Sitz im Ausland den Rennvereinen zuzuweisen sind, und die Gebührenordnung für Tierärzte, die ohne Anhörung der Pferdeverbände erlassen wurde und zu eminenten Kostensteigerungen für die Pferdebesitzer führt.

Der 2018 gegründete „Parlamentskreis Pferd“ besteht unter dem Vorsitz von Pascal Kober (FDP) aus 35 Abgeordneten aus allen Fraktionen und beschäftigt sich mit aktuellen Themen der Pferdewelt. Grundlage ist die Tatsache, dass das Pferd den Menschen über 5.000 Jahre wie kein anderes Tier beeinflusst hat und auch heute nach wie vor wirtschaftlich relevant ist. Die Interessengruppe bietet somit einen idealen Ansatzpunkt, um Galopprennsportthemen im Deutschen Bundestag zu platzieren.

„Wir sind auf großes Interesse der fachkundigen Abgeordneten gestoßen und sehr zufrieden mit unserem Treffen in Berlin“, sagt Daniel Krü-

ger. „Vor dem Parlamentskreis Pferd zu sprechen, war eine große Chance für den deutschen Galopprennsport. Wir haben unserem Sport mehr Aufmerksamkeit verschafft, in der Hoffnung auf stärkere Unterstützung aus der Politik“, schließt Dr. Michael Vesper ab.

Über den „Parlamentskreis Pferd“ haben wir bereits im vergangenen Jahr berichtet. Es gibt zahlreiche Parlamentskreise, so u.a. zum Thema „Hund“ oder „Schützenwesen“.

Elena Delor wird BV-Geschäftsführerin

Ab dem 1. Januar 2024 übernimmt Elena Delor die Geschäftsführung der Besizervereinigung in Köln und wird planmäßig die Nachfolge von Marc Sonnenburg antreten. Im April 2021 hatte Marc Sonnenburg die Leitung der Geschäftsstelle übernommen und somit die entstandene Lücke geschlossen, nachdem Daniel Krüger kurzfristig zum Dachverband wechselte. „Wir bedanken uns bei Marc Sonnenburg für die erfolgreiche und immer gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns, dass Marc der Besizervereinigung auch in der Zukunft mit seinem umfangreichen Fachwissen zur Seite stehen wird.“ sagt Gregor Baum, Präsident der Besizervereinigung. „Es sind keine kleinen Fußstapfen, die zu füllen sind. Aber Elena Delor genießt unser volles Vertrauen.“

Bereits seit 2018 konnte die 30-jährige Eventmanagerin Erfahrungen in der Geschäftsstelle sammeln. In dieser Zeit arbeitete sie zudem als Moderatorin für das Rennbahnfernsehen. Vor Elena Delors Tätigkeit in der Geschäftsstelle der BV arbeitete sie bei der Trainerin Gai Waterhouse im australischen Galopprennsport. Einblicke in den deutschen Rennsport erhielt die passionierte Reiterin durch ihre Arbeit bei der BBAG in Iffezheim.

NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



**FREE
DOWNLOAD**

Download on the
App Store

Download for
Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND 🐎 WEATHERBYS

Zugferd Secretariat



Das hochpreisige Secretariat-Bild. Foto: Keeneland

Zum elften Mal wurde in der vergangenen Woche in Keeneland/Kentucky im dortigen Sales Pavilion die Sporting Art Auction, eine Versteigerung von Kunstwerken vornehmlich aus dem Pferdesport durchgeführt. Eine ganze Reihe der Lots beschäftigte sich mit dem vierbeinigen Superstar Secretariat und eines davon erzielte denn auch den Höchstpreis. Ein nicht genannter Käufer zahlte 146.875 Dollar für ein Bild des 2012 verstorbenen LeRoy Neiman. Dieser war bekannt für seine ikonischen Sportbilder.

› **schnell** › **sicher** › **sattelfest**



**Versicherungsbüro
Klaus Wilhelm**

Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau

Mobil: 0152 - 277 939 69
Tel.: 0 63 72 - 99 52 00

pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de

Vermittlung von Pferdeversicherungen

Auch in GB wurde disqualifiziert

Jetzt ist auch in England das erste Pferd als Sieger disqualifiziert worden, weil sein Reiter die Peitsche weit über das Limit hinaus eingesetzt hatte. Es war der sechs Jahre alte Mixedwave (Gentlewave), der am 23. November in Market Rasen ein Hürdenrennen für sich entscheiden konnte. Jockey Alex Edwards benutzte die Peitsche 15mal, neunmal mehr als erlaubt. Der Reiter, der in der Saison 2023/2024 bislang sechs Rennen gewinnen konnte, wurde zusätzlich mit einer Sperre von 24 Tagen belegt. Trainerin Pam Sly, 80, äußerte ihr Unverständnis bezüglich dieser Maßnahme.

<http://www.facebook.com/turftimes>

SEHREZAD - MURIEL (FATH)

MILLOWITSCH

5facher Gruppe-Sieger über 1200 m - 1700 m

Hervorragendes Verhältnis

Black Type/Starter

MILLOWITSCH	SEHREZAD	TITUS LIVIUS	SEHREZADIAN
		TREBLES	FATH DORA
MURIEL		FATH	MINUAR
		HOODWINK	DOUBLES
			DANZIG
			DESCRIBBLE
			SELAIRS
			MILLOINTRIGUE

Decktaxe: 1.111 Euro

IQUITOS • MILLOWITSCH • WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Paradias (2019), W., v. **Kodiac** - Paraisa, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**

Sieger am 30. November in Lingfield/Großbr., Hürdenr., 3200m, ca. €5.085



Sa Sal (2016), W., v. **Kalatos** - Sinaada, Zü.: **Stall Sternstunde**

Sieger am 2. Dezember in Lyon-La Soie/Frankreich, 2150m (Polytrack), €6.000

Ein Angebot der **BBAG-Herbstauktion 2017**

Datsalrightgino (2016), W., v. **It's Gino** - Delightful Sofie, Zü.: **Stall 5-Stars**

Sieger am 2. Dezember in Newbury/Großbr., Coral Gold Cup, Hcap-Jagdr., 5200m, ca. €165.700

Ruling (2018), W., v. **Camelot** - Rosenreihe, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**

Sieger am 2. Dezember in Caulfield/Australien, Hcap, 2400m, ca. €43.500

All Are Mine (2019), W., v. **New Bay** - Ardeola, Zü.: **Ronald Rauscher**

Sieger am 3. Dezember in Sha Tin/Hong Kong, Hcap, 1800m (Sand), ca. €81.500

BBAG-Jährlingsauktion 2020, €55.000 an Church Farm & Horse Park Stud

Elladonna (2020), St., v. **Belardo** - Elle Gala, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**

Siegerin am 6. Dezember in Kempton/Großbr., Hcap, 1600m (Polytrack), ca. €4.900

Zantario (2015), W., v. **Areion** - Zanana, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 6. Dezember in Deauville/Frankreich, Hcap, 1500m (Polytrack), €9.000

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

BRAMETOT

Sir Louis (2020), Sieger am 3. Dezember in Craon/Frankreich, 2400m

POMELLATO

Pomeleo (2021), Sieger am 30. November in Lyon-La Soie/Frankreich, 1800m (Polytrack)

RED JAZZ

Jazzy Dancer (2018), Sieger am 6. Dezember in Dundalk/Irland, 1200m (Polytrack)

RELIABLE MAN

Lou Man (2019), Sieger am 2. Dezember in Lyon-La Soie/Frankreich, 2150m (Polytrack)

Lekvarte (2018), Siegerin am 2. Dezember in Rosehill/Australien, 1400m

Sigourney (2018), Siegerin am 2. Dezember in Toowoomba/Australien, 1300m

Final Return (2018), Sieger am 2. Dezember in Wanganui/Australien, 1600m

Best Women (2019), Siegerin am 5. Dezember in Fontainebleau/Frankr., Jagdr., 3600m

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

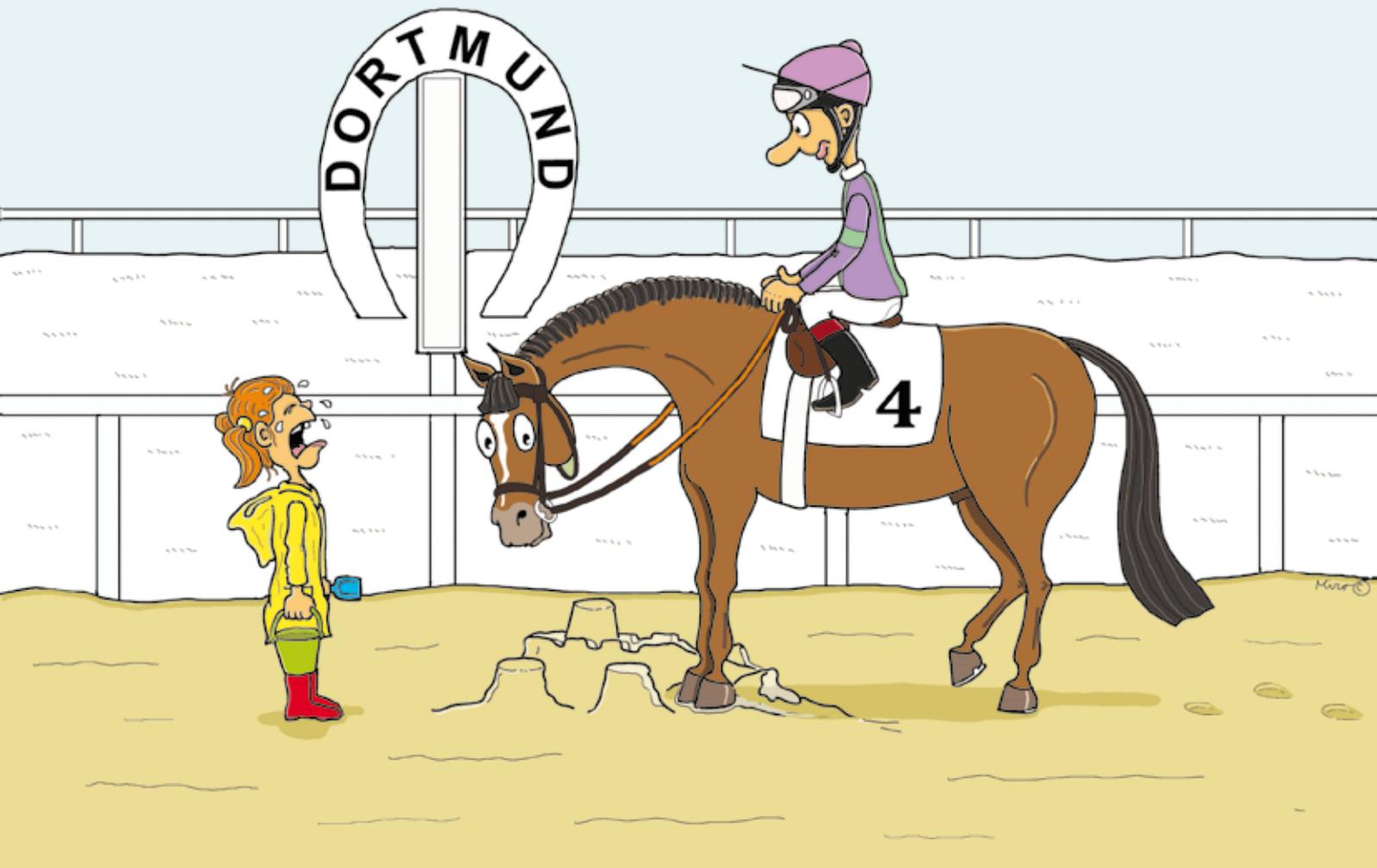
Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de



Am Sonntag beginnt in Dortmund die Sandbahnsaison. ©miro-cartoon

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Vier Rennen in Hongkong

Sonntag, 10. Dezember

Sha Tin/HK

Hong Kong Cup – Gr. I, 4.320.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Hong Kong Mile – Gr. I, 3.810.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Hong Kong Sprint – Gr. I, 3.050.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >



Vier Pferde (auf dem Bild plus Begleitpferd bei der Morgenarbeit am Mittwoch in Hongkong) schickt Aidan O'Brien in die International Races am Sonntag. www.galoppfoto.de

Hong Kong Vase – Gr. I, 2.790.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >